

REGIONALES

Nachrichten aus Ihrem Ort

LOKALES



PODCAST

ANZFIGEN

ABO

SERVICE

TIPPS & TRENDS

FPAPER

Home > Lokales > Stormarner Tageblatt > Vermisster Demenzkranker taucht in Hamburger Krankenhaus auf

WFIT

SPORT

SUCHAKTION IN GROSSHANSDORF

Vermisster Demenzkranker taucht in Hamburger Krankenhaus auf



Drohne im Einsatz. Fotos: rtn

rtn

Ein Großaufgebot von Rettungskräften hatte stundenlang nach 81-jährigem Großhansdorfer gesucht.

von **Peter Wüst** shz.de 20. September 2020, 14:03 Uhr

GROSSHANSDORF | Ein Großaufgebot von Rettungskräften hat bis in den frühen Sonntagmorgen nach einem älteren demenzkranken Mann aus Großhansdorf gesucht. Das Suchgebiet umfasste die Gebiete rund um Ahrensburg und großflächig in der Waldgemeinde Großhansdorf.

Um 8.30 brachen die freiwilligen Helfer die Suchaktion ab, nachdem zwischenzeitlich nicht mehr auszuschließen war, dass der vermisste Mann mit seinem Auto unterwegs sein könnte. Zunächst hatte die Ehefrau des Vermissten angegeben, dass ihr Mann seit Sonnabend 18.30 Uhr sich in dem vermuteten Suchgebiet aufhalten soll. Die Polizei überprüft mögliche weitere Hinweise und schließt danach eine Öffentlichkeitsfahndung nicht aus.



Spürhunde waren dabei.

Im Februar bereits vermisst und gefunden

Bei der über zwölfstündigen Suchaktion waren mehrere Rettungshundestaffeln mit Flächenspürhunden und Personenspürhunden (Mantrailer), die Polizei mit Diensthunden, die Drohnengruppe der Technischen Einsatzleitung Stormarn (TEL) und die Feuerwehr Großhansdorf eingesetzt. Im Februar hatten Einsatzkräfte schon einmal nach dem 81-Jährigen in Großhansdorf gesucht.

Die Polizisten hatten rund zwei Stunden lang das Gelände rund um die Parkklinik Manhagen, den Manhagener Teich und die nahegelegen Waldgebiete überprüft. Unterstützt wurden sie dabei von einem Hubschrauber der Bundespolizei, der mit Licht und Wärmebildkameras eine längere Zeit über der Waldgemeinde kreiste. Der Vermisste wurde damals am Waldrand der Hansdorfer Landstraße entdeckt. Der Mann war glücklicherweise unverletzt, dies wurde vom Rettungsdienst und einem Notarzt festgestellt.

Gestern Nachmittag gab es dann im aktuellen Fall Entwarnung: Der demenzkranke Senior wurde in einem Hamburger Krankenhaus angetroffen. Die Hintergründe dazu sind unklar.